

SILIKAL® PU CONCRETE S ist ein selbstverlaufendes, chemisch, mechanisch und thermisch hoch belastbares 4-Komponenten-Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis. Einbaustärke 4 – 6 mm.

### Eigenschaften

- selbstverlaufende Beschichtungsmasse
- hohe Druckfestigkeit
- hohe mechanische Belastbarkeit
- Temperaturbeständig bis 95 °C
- geringer Eigengeruch während der Verarbeitung

### Anwendungsgebiete

- für zementgebundene Untergründe im Innenbereich
- für mittelschwer mechanisch belastete Bereiche bei gleichzeitiger thermischer / chemischer Beanspruchung

### Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 2,4 kg Komponente B (Härter) = 2,5 kg Silikal Füllstoff S: 12,0 kg Pigmentpulver: 0,5 kg
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,90 kg/l
Mindesthärte-temperatur	+10 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	max. 15 min
Aushärtung bei +20 °C	- begehbar – nach 16 Stunden - mechanisch leicht belastbar – nach 24 Stunden - chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch 4 mm Schichtdicke	7,6 kg/m <sup>2</sup>
6 mm Schichtdicke	11,4 kg/m <sup>2</sup>
Temperaturbeständigkeit: 4 mm (6 mm)	Dauerbelastung: 70 °C (80 °C) Kurzzeitige Belastung 85 °C (95 °C)
Druckfestigkeit	> 50 N/mm <sup>2</sup>
Zugfestigkeit	12 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	20 N/mm <sup>2</sup>

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

### Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämme, losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen oder/und Fräsen so vorzubereiten, daß die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der Feuchtigkeitsgehalt der zu beschichtenden Fläche darf 4,5 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden.

## Verarbeitungshinweise

Die Komponenten werden in aufeinander abgestimmten Mengenverhältnissen geliefert. Beim Anmischen des Beschichtungssystems wird wie folgt vorgegangen:

Zunächst werden Harz (Komp.-A) und Härter (Komp.-B) in ein sauberes Mischgefäß entleert. Es ist darauf zu achten, dass die Liefergebinde vollständig entleert werden. Mit einem langsam laufenden Rührwerk werden die beiden Flüssigkeiten mind. 30 Sekunden gemischt. Es muss eine schlierenfreie Mischung entstehen. Danach wird die Füllstoffkomponente und das Pigmentpulver zugegeben und gut gemischt.

Es ist darauf zu achten, dass die Boden- und Wandbereiche des Mischbehälters vollständig erfasst werden. Die Mischzeit von mindestens 3 Minuten muss für alle Mischungsansätze gleich gehalten. Es wird so lange gemischt bis eine homogene Masse vorliegt. Es dürfen nur vollständige Liefereinheiten angemischt werden.

Das fertig angemischte Material wird sofort vollständig auf den zu beschichtenden Boden entleert und mit einem Stiftrakel verteilt. Über die Stiftlänge wird die gewünschte Schichtdicke eingestellt (4 – 6 mm). Sofort nach dem Aufrakeln wird das Material mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachentlüftet.

Die Verarbeitung nicht unter +10 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen. Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxiologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

## Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung oder Kratzspachtelung mit SILIKAL® RE 55 Leichtes Abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,7 – 1,2 mm. Sandanhäufungen sind zu vermeiden.
3. Beschichtung mit SILIKAL® PU CONCRETE S

## Lieferform und Farben

SILIKAL PU CONCRETE S wird in Einheiten zu 17,4 kg geliefert und besteht aus folgenden aufeinander abgestimmten Komponenten:

- Komponente A: 2,4 kg
- Komponente B: 2,5 kg
- Füllstoff S: 12,0 kg
- Pigment: 0,5 kg

Farben: Grau , Grün, Rot , Ocker

## Lichtechtheit

Unter UV-Belastung neigt das Produkt zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

## Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühl ( $< +25\text{ °C}$ ), frostfreier und trockener Lagerung mind. 6 Monate. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

## Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit einem geeigneten Lösemittel gründlich ausgewaschen werden.

## Kennzeichnung

A-Komponente: –

B-Komponente: gesundheitsschädlich

Füllstoffkomponente: reizend

Pigmente: –